

# Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,  
Farbwaaren und Gumpapierfabrikation, Droguenhandel,  
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber: Dr. M. Reimann,  
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann“.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. = 8 fl. 45 Kr. rhein. = 10 fl. österr. W. (Banknoten) = 20 Frs bei allen Buchhandlungen und Postämtern; unter directer Zusendung im deutsch-österreichischen Postverein pro Quartal 5 Sgr., für das Ausland verhältnißmäßig mehr. Einzelne Nummer 5 Sgr. Alle Zuschriften sind an den Redacteur Herrn Dr. M. Reimann, (Berlin, 59 Elisabeth-Ufer) zu richten.

## Inhalt.

	Seite		Seite
Erläuterungen zur Musterbeilage . . . . .	321	Kattun-Druckerei . . . . .	324
Färberei der Seide . . . . .	321	Kurze Berichte aus der Fachliteratur . . . . .	316
Färberei und Appretur baumwollener Stückwaare . . . . .	322	Fragen zur Anregung und Beantwortung . . . . .	317
Lappen-Färberei . . . . .	323	Frage-Beantwortung . . . . .	317
Färberei und Appretur der Plüsch-, Krümm- etc . . . . .	315	Büchertisch . . . . .	326
Färberei der Wolle . . . . .	324	Farbwaaren-Preise . . . . .	318
Druckerei baumwollener Garne . . . . .	324	Vacanz-Liste . . . . .	319

### Erläuterungen zur Muster-Beilage.

#### 1. Double-Ombre, roth und grün, auf Zephyr-garn.

Das Roth wurde in dem hellen Ton mit Zuckersäure, Zinnsalz und Cochenille, im mittleren unter Vermehrung der Cochenille und Zusatz von Flavin gefärbt und in der dritten Farbe mit Schwarzflotte gedunkelt.

Das Grün ist aus Indigocarmin und Pictinsäure unter Zusatz von Alaun gefärbt und durch Vermehrung des Indigocarmins gedunkelt.

Das Ombre ist am Galgenapparat hergestellt.

#### 2. Carmoisin auf Jaconnet.

Die Herstellung der Farbe wie Appretur dieses „Jaconnet“ benannten Baumwollensstoffes ist bereits in No. 39, Seite 306 in dem Artikel „Färberei und Appretur baumwollener Stückwaare“ No. VI. beschrieben.

#### 3. Taubengrau auf loser Wolle.

Auf 100 Kilo reine Wolle.

Man treibt den Kessel mit 2 1/2 Kilo Alaun aus, setzt dem Bade 1 1/4 Kilo Weinstein und 0<sup>k</sup> 125<sup>gr</sup> Indigocarmin hinzu, behandelt die Wolle drei Viertelstunden darin nahe am Kochen, kühlt ab und setzt 0<sup>k</sup> 200<sup>gr</sup> Persio hinzu. Man behandelt dann die Wolle noch eine halbe Stunde in dem Bade, ohne jedoch die Temperatur zu erhöhen, da sonst die Farbe an Lebhaftigkeit einbüßen würde.

### Färberei der Seide.

#### Eisengrau auf Seide.

Nachdem die Seide ausgekocht ist, wird sie zwei Mal gut gewaschen und dann mit salpetersau-